

«Kaländer Girls» begeistern Publikum

Buochs | Theaterleute entblättern sich für einen guten Zweck

Das Buochser Theater ist mit dem Theaterstück «Kaländer Girls» fulminant in die neue Spielsaison gestartet. Aufgrund der grossen Nachfrage werden sechs Extraaufführungen gespielt.

Nach dem letztjährigen Grosse Erfolg mit der Uraufführung von «Gekauftes Glück» wird dieses Jahr mit grossem Publikumserfolg die Komödie «Kaländer Girls» des britischen Autors Tim Firth gespielt. Die Buochser Theaterleute erzählen eine feinfühlig-Geschichte über Freundschaft, Alter, Liebe und Tod.

Zum Stück: Nordengland in den späten Sechzigerjahren. Annie und Chris, zwei Frauen in den besten Jahren, pflegen im örtlichen Frauenverein ihre Freundschaften. Sie organisieren Bazare, basteln, backen und stricken mit ihren Freundinnen für gute Zwecke. Als Annies geliebter Mann an Leukämie stirbt, wollen die Frauen zu seinen Ehren ein Sofa für das Besucherzimmer im Krankenhaus stiften. Zur möglichst schnellen Geldbeschaffung schlägt Chris eine ungewöhnliche Strategie vor: Anstatt den langweiligen, alljährlichen Benefiz-Kalender mit Tier- und Landschaftsfotos zu bestücken – der wohl-bemerkt wenig Einnahmen generiert – sollen sie und ihre Freundinnen selbst vor die Kamera treten – und zwar nackt. Nach anfänglichem Zögern nehmen die Frauen den gewagten Vorschlag an. Schliesslich heisst «blutt» nicht gleich «Akt». Denn beim Akt werden bloss Andeutungen gemacht.

Doch wie macht man Fotos für den Akt-Kalender, ohne dass ein Mannsbild bei den Aufnahmen die mysti-



Die «Kaländer Girls» sind über das Resultat ihres neuen Kalenders zufrieden.

FOTO: ZVG

sche Stimmung stört? Einige Turbulenzen und Lacher später ist der Kalender erstellt und gedruckt. Der Frauenkalender löst einen ungeahnten Medienrummel aus, und dieser überraschende Erfolg stellt die Freundschaft von Annie und Chris auf eine Bewährungsprobe.

Ein Stück voller Überraschungen

«Kaländer Girls» basiert auf einer wahren Begebenheit. Das Stück ist eine Liebeserklärung ans Leben, ein Plädoyer dafür, dass jedes Alter voller Überraschungen ist. «Kaländer Girls» sind der beste Beweis dafür, wie viel Menschen erreichen können, wenn sie zusammenhalten und an einem Strang ziehen. Es ist eine wunderbare Komödie, die mit fein-

sinnigem Humor, Herzenswärme und Tiefgang beeindruckt.

Premiere für Altdorferin

Als Seniorin der «Kaländer Girls» steht mit Annette Kissling erstmals eine Altdorferin auf der Buochser Bühne. Eindrücklich verkörpert sie die pensionierte Dorflehrerin Jessie und – was nicht alltäglich ist – ihre Tochter Katrin und ihr Enkel Aurel machen das familiäre Trio auf der Bühne komplett. Mit Hannes Marty, der den Fotografen spielt, ist ein weiterer Urner auf der Theaterbühne anzutreffen.

Mit ihrer dritten Regie in Buochs weiss Eva Mann zu begeistern. Mit feinfühligem Hand führt sie die Schauspielerinnen und Schauspieler durch

das Stück. Sie lässt das Komödiantische auf die Zuschauer wirken, gewährt aber auch den stillen Szenen Zeit und Raum.

Eigener Kalender für einen guten Zweck

Die Buochser Schauspielerinnen und Schauspieler zeigen sich solidarisch mit der Theatergeschichte und der Thematik «Krebs» und machten einen eigenen Akt-Kalender. Zu kaufen gibt es den Kalender an jeder Aufführung im Theater Buochs. Der Verkaufserlös geht an die Krebsliga Zentralschweiz. (e)

Kaländer Girls» wird noch bis zum 5. März gespielt. Vorverkauf im Theater am Dorfplatz 7, Buochs. Telefon 041 620 57 64, weitere Infos unter www.theater-buochs.ch.